

Vorlage des FB 2

Gemeinderatssitzung am 12.09.2022

TOP 2 Beratung und Beschlussfassung über Mehrkostenforderungen beim Neubau Feuerwehrgerätehaus Freudenberg

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat der Stadt Freudenberg berät über das Vorgetragene und beschließt die Mehrkostenforderungen der am Neubau des Feuerwehrgerätehauses Freudenberg beteiligten Firmen in Höhe von insgesamt 54.240,35 € brutto anzuerkennen.

Sachvortrag:

Aufgrund des Ukraine-Krieges sind in zahlreichen Branchen teils erhebliche Preissteigerungen der erforderlichen Baustoffe festzustellen. Seither fordern viele Bauunternehmen bei ihren Auftraggebern unter Bezug auf gestiegene Einkaufspreise ihrerseits Preisanpassung ein. Auch fünf der am Neubau des Feuerwehrgerätehauses Freudenberg beteiligten Firmen haben eine Auflistung ihrer Mehrkosten mit der Bitte um einen Termin vorgelegt. Am 28.07.2022 trafen sich Bürgermeister Herr Henning, Architekt Herr Farrenkopf und Stadtbaumeister Herr Eisert zur Besprechung dieser Thematik mit Vertretern der Firmen.

Zum Umgang mit Preissteigerungen wichtiger Baumaterialien als Folge des Ukraine-Krieges empfiehlt das Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen kommunalen Auftraggebern seinen am 15.03.2022 bekannt gegebenen Erlass zur Anwendung. Demnach sind Preisschwankungen zunächst grundsätzlich vom Auftragnehmer zu tragen und eine Leistung ist zum vereinbarten Preis zu erbringen. Das Risiko steigender Einkaufspreise federt der Unternehmer in seiner Kalkulation üblicherweise durch den sogenannten Wagnis-Zuschlag ab. Nachdem mit den Kriegseignissen in der Ukraine aber von einer gestörten Geschäftsgrundlage in Sinne von § 313 BGB auszugehen ist, hat ein Auftragnehmer einen Anspruch auf Anpassung der Preise für die im Erlass festgelegten Produktgruppen.

Das bedeutet jedoch nicht, dass der Auftraggeber sämtliche die Kalkulation übersteigenden Kosten trägt. Eine Übernahme von mehr als der Hälfte der Mehrkosten sieht das Ministerium als unangemessen an. Grundlage der Anpassung sind die reinen Materialpreise. Zuschläge für Baustellengemeinkosten, Allgemeine Geschäftskosten, Wagnis und Gewinn bleiben unberücksichtigt.

Das Unternehmen muss eine Preisanpassung beantragen und ist vollständig in der Pflicht die Voraussetzungen dafür darzulegen. Es können beispielsweise verlangt werden:

- Urkalkulation/Preisblätter

- Nachweis der tatsächlichen Einkaufskosten und Versicherung des Unternehmens, dass etwaige Rückvergütungen oder Nachlässe des Baustofflieferanten o.ä. abgezogen sind
- Nachweis der Marküblichkeit der tatsächlichen Einkaufspreise durch Vorlage von Vergleichsangeboten

Die vorgelegten Mehrkostenaufstellungen wurden auf Grundlage des o.g. Ministerialerlasses durch das Büro Johann u. Eck geprüft.

	Mehrkosten- forderung netto	Mehrkosten Produktgruppe netto	Mehrkosten 50% Produktgruppe netto
Fa. Fertig 97906 Faulbach	3.435,10 €	2.637,18 €	1.318,59 €
Fa. Klemens Ott 63897 Miltenberg	22.073,00 €	18.153,00 €	9.076,50 €
Fa. R+H 63839 Kleinwallstadt	7.766,75 €	7.766,75 €	3.883,38 €
Fa. Wachtel 63927 Bürgstadt, WDVS	8.428,55 €	8.361,35 €	4.180,68 €
Fa. Wachtel Innenputz, Maler	5.109,25 €	1.398,25 €	699,13 €
Fa. Berninger 63906 Erlenbach	87.342,75 €	52.843,72 €	26.421,86 €
Gesamt netto	134.155,40 €	91.160,25 €	45.580,13 €
Gesamt brutto	159.644,93 €	108.480,70 €	54.240,35 €

Die Vertreter aller genannten Firmen haben ihre Zustimmung zu dieser Vorgehensweise signalisiert.

Finanzierung:

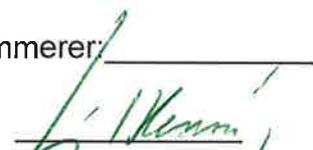
Die notwendigen Finanzmittel stehen unter der Investitionsnummer 7126 0000 0400 zur Verfügung.

Sichtvermerk Kämmerer: _____

17.08.2022
Datum

Eisert
Sachbearbeiter

Friesen
FB-Leiter


Bürgermeister